

## Externe Schulevaluation Oberstufe Loreto Bericht an die Eltern



Die Oberstufe Loreto erhält alle vier bis fünf Jahre durch die Fachstelle Externe Schulevaluation der Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug eine fachliche Aussensicht in Bezug auf die Unterrichts- und Schulqualität.

Das Evaluationsteam stützt sich in der Beurteilung auf unterschiedliche Informationsquellen. So werden im Vorfeld Dokumente (Schulportfolio) der jeweiligen Schuleinheit analysiert und Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen sowie Schulleitung schriftlich befragt. Anlässlich der Evaluationstage vor Ort finden mündliche Befragungen sowie zahlreiche Beobachtungen (Unterricht, Pause) statt. Im Rahmen der externen Schulevaluation werden nicht die einzelnen Lehrpersonen beurteilt, sondern die Schule als Ganzes.

Im vorliegenden schriftlichen Bericht liefert die Fachstelle der Oberstufe Loreto systematisch erhobene, fundierte Erkenntnisse zu den Qualitätsbereichen [Unterricht](#), [Schulkultur](#), [Schulführung](#) und benennt Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten. Dies hilft der Schule Loreto, den Ist-Zustand der eigenen Qualitätsentwicklung zu verstehen und bestimmte Problemfelder und Anliegen fundiert anzugehen.

## Zeitlicher Ablauf der Evaluation

### Durchführung

- Schriftliche Vorbefragungen bei
    - Eltern
    - Schülerinnen, Schülern
    - Lehrpersonen, Jahrgangleitern, Prorektor
11. September – 05. Oktober 2018
- Evaluationstage
29. Oktober – 08. November 2018

### Datenerhebung

Dokumentenanalysen	Schuldokumentation	√
Schriftliche Befragungen	Eltern	37%
	Schülerinnen, Schüler	97%
	Lehrpersonen/Jahrgangleiter/Prorektor	92%
Beobachtungen	Unterrichtsbeobachtungen à 20 Minuten	126
	Rundgang mit Jahrgangleiter	1
Interviews	Eltern	-
	Schülerinnen, Schüler (Gruppen)	6
	Lehrpersonen (Gruppen)	6
	Gruppeninterview Schulleitung (Prorektor und Jahrgangleiter)	1



## Ergebnisse Unterrichtsqualität

### Klassenführung und aktivierendes Lernen

Lernklima	Der Unterricht an der Oberstufe Loreto verläuft reibungslos und findet in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre statt. Die Schülerinnen und Schüler halten sich grundsätzlich an die gegebenen Regeln.
Aktivierung und Aufbau des aktivierenden Lernens	Die Heranführung der Jugendlichen an das eigenverantwortliche Lernen ist bausteinartig konzipiert. Eine Mehrheit der Lehrpersonen organisiert den Unterricht so, dass die Jugendlichen ihre Lernprozesse zunehmend selber steuern können. Die befragten Schülerinnen und Schüler melden, dass sie etwa gleich viel gemeinsam arbeiten wie selbstständig arbeiten können.

Sek I plus	Die Oberstufe Loreto ist in den vergangenen Jahren den Aufbau der Elemente und Mittel von Sek I plus sukzessive angegangen. Bausteine wie die Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien, Berufsorientierungsprozess, Orientierungsgespräch 8. Schuljahr, Projektarbeit oder Begleitetes Studium wurden implementiert. Mit dem Lernstudio <sup>kompakt</sup> wurde eine Erprobungsform des Lernstudios geschaffen, die den Lehrpersonen ermöglichen soll, unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln.
------------	---

### Klarheit und Wirkungsorientierung

Zielorientierung	Die Lehrpersonen arbeiten mit Lernzielen. In den beurteilten Sequenzen konnte eine klare Ausrichtung des Unterrichts auf Lernziele sowie auf Zielsetzungen aus den Lehrmitteln wahrgenommen werden. Der Mehrheit der Schülerinnen und Schüler sind die Lernziele bekannt und die Eltern haben in der Regel die Möglichkeit, Einblick in die Lernziele ihrer Kinder zu nehmen.
Beurteilung	Die Eltern stufen die Leistungsbeurteilung der Lehrpersonen als nachvollziehbar und gerecht ein. Fast durchwegs bringen die Schülerinnen und Schüler in der schriftlichen Befragung wie auch in den Interviews zum Ausdruck, dass sie die Beurteilung ihrer Leistungen durch die Lehrpersonen als fair empfinden.

### Umgang mit Heterogenität

Haltung	Bezüglich einer gemeinsamen Haltung im Umgang mit Heterogenität (Vielfalt der Schülerinnen und Schüler) im Gesamtteam der Oberstufe stellt die Fachstelle unterschiedliche Ansätze und Haltungen fest.
Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzung	In der Regel sind die Lernbedingungen für die Jugendlichen so gestaltet, dass sie den unterschiedlichen Lern- und Förderbedürfnissen der Schülerinnen und Schüler entsprechen und Lernerfolge für alle ermöglichen.
Zusammenarbeit von Lehrpersonen und Schulschen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen (SHP)	Die Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen und SHP wird von fast allen Lehrpersonen positiv bewertet und als entlastend erlebt. Im Umgang mit Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen bestehen noch Verunsicherungen. Während die Zusammenarbeit von (Klassen-) Lehrpersonen und SHP auf der Realstufe als gewinnbringend bezeichnet wurde, bedauerten Lehrpersonen der Sekundarstufe wie auch teilweise Fachlehrpersonen, kaum auf SHP-Ressourcen zurückgreifen zu können. Ein gezielter, spezifischer Einsatz heilpädagogischen Fachwissens zugunsten einzelner Jugendlicher war in den Unterrichtssequenzen fast durchwegs erkennbar.

## Entwicklungshinweise der Fachstelle zur Unterrichtsqualität

### Lernatmosphäre

- Dem lernförderlichen Unterrichtsklima weiterhin Sorge tragen

### Umsetzung Sek I plus

- Die Implementierung der Minimalstandards sowie Umsetzung des kompetenzorientierten Unterrichtens sorgfältig weiterverfolgen
- Die Bausteine von Sek I plus wirksam im Unterricht vernetzen  
Dazu Beispiele guter Praxis und Ressourcen aus dem Kollegium nutzen
- Wie bis anhin Formen eigenverantwortlichen Lernens koordiniert und kontinuierlich über alle Stufen hinweg einsetzen
- Immer wieder Möglichkeiten für wirkungsvolle und förderliche Binnendifferenzierung im Unterricht schaffen



## Ergebnisse Schulkultur

### Schulgemeinschaft

Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler	Die Schülerinnen und Schüler fühlen sich an der Oberstufe Loreto wohl. Diese positive Einschätzung wird von den Eltern und der Fachstelle in hohem Masse bestätigt. Kritik erntete in der Befragung der Schülerinnen und Schüler die schwere bauliche Architektur und farbliche Gestaltung der Schulanlage Loreto. Das triste Grau motiviere nicht besonders zur Schule zu gehen, meinten Jugendliche unisono in den Interviews.
Wohlbefinden der Lehrpersonen	Ausnahmslos alle Lehrpersonen fühlen sich im Kollegium der Oberstufe wohl. Der Umgang untereinander ist für die Lehrerinnen und Lehrer geprägt von Wertschätzung und Respekt.
Partizipation der Schülerinnen, Schüler	Die Schülerinnen und Schüler haben angemessene, sinnvolle Möglichkeiten, das Schulleben mitzugestalten. Ebenso bekundet die Mehrheit der Jugendlichen, bei Themen, die ihnen wichtig sind, mitreden zu können (z.B. im Schülerinnen- und Schüler-rat).
Partizipation der Eltern	Der Grossteil der Erziehungsberechtigten schätzt ihre Mitwirkungsmöglichkeiten im Loreto als sinnvoll ein (z.B. Abend-schule, offizielle Schulentlassung).

## Schulinterne Zusammenarbeit

<p>Zusammenfassung schulinterne Zusammenarbeit: pädagogische Konferenz, Fachschaften für den Niveauunterricht, Arbeit in Unterrichtsteams, Jahrgangsteams</p>	<p>Die Oberstufe Loreto hat zahlreiche Schritte in punkto Zusammenarbeit in den letzten Jahren unternommen.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Feedbackkultur der pädagogischen Konferenz konnte weiterentwickelt werden.</li><li>- Die Niveau-Fachschaften für die Fächer Mathematik und Englisch schaffen Verbindlichkeiten im Bereich der einheitlichen Lernziele und Lernkontrollen.</li><li>- Die Weiterentwicklung der Unterrichtsteamarbeit passiert je nach Gruppierung der Unterrichtsteams individuell und in einigen Fällen gelungen, ist in anderen Unterrichtsteams dagegen noch nicht geglückt. Trotzdem wird die Arbeit im Unterrichtsteam von vielen Lehrpersonen als bereichernd eingeschätzt. Die Zusammenarbeit erfolgt praxisbezogen resp. transferorientiert. Einige Lehrpersonen erwähnen, es sei herausfordernd, wenn man mit Lehrpersonen zusammenarbeiten müsse, die ihrer Arbeit komplett andere Menschenbilder zugrunde legten.</li><li>- In den Jahrgangsteams kommt der pädagogische Austausch eher noch zu kurz.</li></ul>
---	---

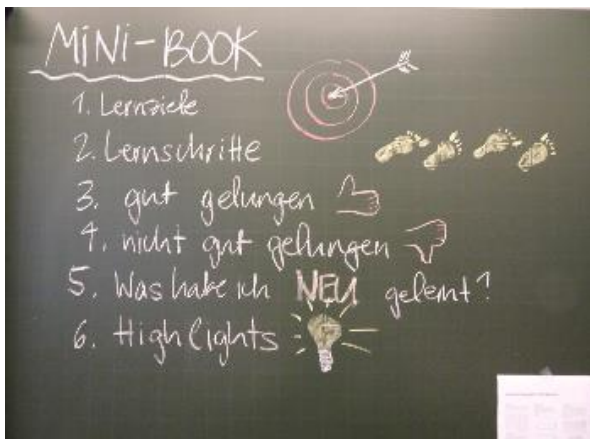
## Entwicklungshinweise der Fachstelle zur Schulkultur

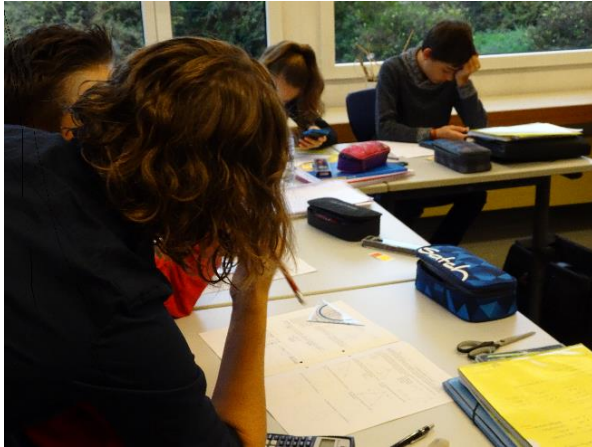
### Schulgemeinschaft

- Sich weiterhin für das Wohlergehen aller an der Schule Loreto einsetzen
- Die Schülerinnen und Schüler weiterhin ernst nehmen und den Schüler/innen-Rat nutzen, um den "Puls" der Jugendlichen zu spüren und gezielt Rückmeldungen zum Schulalltag zu generieren

### Schulinterne Zusammenarbeit

- Optimierung der Zusammenarbeitsformen, wo notwendig und sinnvoll
- Möglichkeiten der Optimierung und Umgestaltung von Sitzungs- und Weiterbildungsgeässen prüfen
- Klären, in welchen Bereichen vermehrt eine gemeinsame Schul- und Unterrichtsentwicklung vorangetrieben werden soll





## Ergebnisse Schulführung

Organisation	Die Oberstufe Loreto verfügt über einen geregelten Schulbetrieb.
Elterninformation	Die an der Oberstufe Loreto schriftlich befragten Eltern zeigen sich zufrieden mit der Informationspraxis an der Schule ihres Kindes. Sie geben an zu wissen, wer an der Schule für ihre Anliegen zuständig ist. Ebenso fühlen sich die Eltern angemessen über Belange informiert, die sie betreffen.
Schul- und Unterrichtsentwicklung	<p>Schul- und Unterrichtsentwicklung wird an der Oberstufe Loreto pragmatisch und in kleinen Schritten angegangen. Mehrere Konzepte und Regelungen sorgten in den vergangenen Jahren für eine Kontinuität in der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Nun gilt es, im Zuge der Neugestaltung des 9. Schuljahres und der Einführung des Lehrplans 21, die Ausgestaltung der gesetzten Rahmenbedingungen zu begleiten und zu gewährleisten. Dies bedingt, nebst Fragen der Organisation und Strukturierung, insbesondere die Auseinandersetzung mit Inhalten, Werten und Haltungen.</p> <p>Diesbezüglich zeigen sich an der Oberstufe Loreto unterschiedlichste Ansprüche und Erwartungshaltungen. Während sich einige Lehrpersonen vermehrt Innovation und Pioniergeist wünschen, schätzen andere die Konstanz. Für die Zukunft wird es wichtig sein, in den Dialog einzutreten, die pädagogischen Diskussionen und den Austausch untereinander zu fördern, mit dem Ziel, voneinander die unterschiedlichen Haltungen und entsprechenden Standpunkte zu erfahren. Es könnte sich als richtig erweisen, sich im Kollegium auf wichtige und sinnvolle Eckwerte von Schul- und Unterrichtsqualität zu einigen, die in der Folge von allen Lehrpersonen akzeptiert und getragen werden.</p>

## Entwicklungshinweise der Fachstelle zur Schulführung

### Gemeinsame pädagogische Haltung

- Weiterhin wirksame und nachhaltige Schul- und Unterrichtsentwicklung gestalten
- Pädagogische Diskussionen pflegen und sinnvolle Verbindlichkeiten anstreben
- Sich im Kollegium auf wichtige und sinnvolle Eckwerte von Schul- und Unterrichtsqualität einigen, die in der Folge von allen Lehrpersonen akzeptiert und getragen werden



### Massnahmenplan der Oberstufe Loreto

Auf der Grundlage der Evaluationsergebnisse und Entwicklungshinweise aus dem schriftlichen Bericht der kantonalen Fachstelle verfasst die Oberstufe Loreto einen Massnahmenplan. Dieser wird vorerst intern durch den Rektor der Stadtschulen Zug genehmigt und der Schulkommission zur Einsichtnahme vorgelegt. Anschliessend erfolgt die Übergabe an das Amt für gemeindliche Schulen des Kantons Zug.

### Ein Wort des Dankes

Das Rektorat der Stadtschulen Zug bedankt sich bei allen Beteiligten der Oberstufe Loreto für ihre wertvolle pädagogische Arbeit. Die Ergebnisse zeigen ein positives Gesamtbild. Aufgabe der Schule ist es, die Qualitätsbereiche Unterricht, Schulkultur und Schulführung weiterhin sorgfältig im Auge zu behalten und die vorgeschlagenen Entwicklungshinweise wirkungsvoll umzusetzen.

Das Rektorat spricht auch dem Team der Externen Schulevaluation des Kantons Zug unter der Leitung von Johannes Furrer – mit den Evaluatorinnen Karin Vonarburg, Marianne Jehli

und dem Evaluator Ivo Felix – seinen Dank aus für die sorgfältige Arbeit und die erkenntnisreichen Hinweise zur Schulqualität der Oberstufe Loreto.

Über die Ergebnisse aller Schulen der Stadt Zug wird die Öffentlichkeit im Herbst 2019 informiert.

Stadtschulen Zug  
Rektorat

September 2019

